

Bericht/Antwort gem. KV M-V Federführend: 20.1 Abt. Kämmerei Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 06 Gleichstellungsbeauftragte 10.6 Abt. Gebäudemanagement 13.21 Veranstaltungszentrale 13.22 Märkte 13.3 Tourismuszentrale 13.4 Museum / Altstadttausstellung 32.5 Abt. Brandschutz 40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN 40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten	Nr.	BA/2019/3047-01 öffentlich
	Datum:	26.04.2019
	Verfasser:	Spierling, Justine
Antwort auf die durch die Fraktion FDP/GRÜNE sowie FÜR-WISMAR-Fraktion gestellten Fragen zum Bericht 31.12.2018		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	08.05.2019	Finanzausschuss	Anfrage / Antwort / Bericht
Öffentlich	23.05.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich des Berichtes zum 31.12.2018 haben sich von Seiten der Fraktion FDP/GRÜNE sowie der FÜR-WISMAR-Fraktion Nachfragen ergeben, die wie folgt beantwortet werden:

Bericht zum 31.12.2018 – Allgemeiner Teil

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen waren Mittel in Höhe von 2.609.000,00 EUR veranschlagt, von denen zum 31.12.2018 Mittel in Höhe von 2.863.313,46 EUR verausgabt wurden. Woraus resultieren die Mehraufwendungen und wie wurden sie gedeckt?

Unter der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ in der Ergebnisrechnung werden unter anderem die Aufwendungen der Kontenart 523 „Aufwendungen für Unterhaltung

und Bewirtschaftung" verbucht, welche zum Stichtag 31.12.2018 Mehraufwendungen in Höhe von 254.313,46 EUR ausweisen. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung erfolgt der Kontenausgleich kontenartübergreifend innerhalb des jeweiligen Produktes bzw. im jeweiligen Teilhaushalt.

Die Mehraufwendungen resultieren aus vielen verschiedenen Produkten. Im Folgenden werden daher lediglich diejenigen Produkte betrachtet, deren Ansätze für Unterhaltung und Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2018 überdurchschnittlich hoch beansprucht wurden.

Produkt 21150 - „Neue Grundschule“

Um die Beschulung und Hortbetreuung gewährleisten zu können, wurden im Jahr 2018 Containeranlagen aufgestellt, infolgedessen die ursprünglich eingestellten Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 3.000,00 EUR nicht auskömmlich waren. Unterjährig mussten daher im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zusätzliche Mittel in Höhe von 233.167,57 EUR bereitgestellt werden, welche aus Einsparungen des Produktes 36101 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“ resultieren.

Produkt 11401 - Liegenschaften

Im Bereich der Markthalle führte ein Wasserschaden, welcher nur teilweise von der Versicherung erstattet wurde, zu einer erheblichen Überschreitung des Ansatzes von 152.400,00 EUR. Zum Ende des Jahres 2018 wurden für die Unterhaltung und Bewirtschaftung Mittel in Höhe von insgesamt 219.215,30 EUR verausgabt. Die Deckung des Defizites in Höhe von 66.815,30 EUR erfolgte zum einen aus Mitteleinsparungen im Produkt selbst. Hier waren im Konto „Vermessungen“ noch Mittel in Höhe von ca. 10.000,00 EUR verfügbar. Die restlichen zum Kontenausgleich benötigten Gelder wurden durch Mittelübertragungen des Produktes „Gebäudemanagement“ aus dem Konto „sonstige Geschäftsaufwendungen“ in Höhe von 42.000,00 EUR sowie aus dem Konto „Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen“ in Höhe von 15.000,00 EUR bereitgestellt.

Produkt 57100 - Wirtschaftsförderung

Für die Unterhaltung der Gleisanlagen wurden im städtischen Haushalt für das Haushaltsjahr 2018 Mittel in Höhe von 50.000,00 EUR veranschlagt, die zum Stichtag 31.12.2018 aufgrund umfangreicher Reparaturarbeiten mit 109.746,89 EUR überdurchschnittlich hoch beansprucht wurden. Zur Deckung der entstandenen Mehraufwendungen konnten einerseits die übertragenen Ausgabeermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 11.441,41 EUR herangezogen werden. Zusätzlich wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch den Entsorgungs-

und Verkehrsbetrieb anteilige Reparaturleistungen für den Bahnübergang „Am Haffeld“ in Höhe von 16.052,82 EUR bereitgestellt. Die darüber hinaus benötigten Mittel in Höhe von 48.305,48 EUR wurden im Rahmen einer überplanmäßigen Bewilligung aus dem Produkt „Steuern“ zur Verfügung gestellt. Hierbei handelt es sich um Mitteleinsparungen des Kontos „sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer“.

Bericht zum 31.12.2018 – Fragen auf Produktebene

Produkt 11160 – Gleichstellung / Büro für Chancengleichheit

Worauf sind die Mehraufwendungen im Konto „Veranstaltungen“ in Höhe von 2.417,30 EUR zurückzuführen und wie erfolgte die Deckung?

Im Jahr 2018 wurde eine Vielzahl an Veranstaltungen im Bereich „Willkommen in Wismar“ und im Rahmen der Initiative „Neugierig.Tolerant.Weltoffen.“ durchgeführt. Alle städtischen Veranstaltungen werden nach dem Prinzip der Sparsamkeit geplant und möglichst mit Hilfe externer Förderungen ausgeführt. Eine Vielzahl von Veranstaltungen findet in Kooperation mit unterschiedlichen Akteuren statt. So beispielsweise das Fest der Demokratie im Bürgerpark. Die beantragte Förderung für die Aktion "Demokratie verleiht Auftrieb" musste jedoch zurückgezogen werden, da die vorherige Kalkulation nicht mit den tatsächlichen Ausgaben übereinstimmte. Diesbezüglich musste die Hansestadt Wismar mehr Kosten tragen als ursprünglich für das Haushaltsjahr 2018 veranschlagt.

Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgte durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln des Produktes „Gremien“ im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung.

Produkt 11190 – Verwaltungsleitung

Von den veranschlagten Erträgen in Höhe von 83.800,00 EUR wurden nur 18.627,24 EUR vereinnahmt. Worauf ist dies zurückzuführen?

Für das Produkt „Verwaltungsleitung“ wurden im städtischen Haushalt 2018 Erträge in Höhe von insgesamt 83.800,00 EUR veranschlagt. Davon entfallen bereits 30.900,00 EUR auf die ertragswirksame Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sowie 52.900,00 EUR auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern für die Beamten. Da beide Ertragspositionen erst im Rahmen des Jahresabschlusses

ertragswirksam verbucht werden, konnten zum Stichtag 31.12.2018 noch keine Erträge verzeichnet werden.

Die tatsächlich vereinnahmten Erträge in Höhe von 18.627,24 EUR resultieren aus Erstattungen für Ehe- und Altersjubiläen in Höhe von 12.060,60 EUR, aus Spenden in Höhe von 3.001,00 EUR, aus umsatzsteuerfreien Sponsoringmitteln in Höhe von 3.000,00 EUR sowie aus Rückerstattungen der Beihilfeumlage 2017 für aktive Beamte in Höhe von 585,64 EUR.

Für diese Ertragspositionen waren zum Haushalt 2018 keine Planansätze vorhanden, sodass es sich bei den tatsächlich vereinnahmten Erträgen um Mehrerträge des Produktes „Verwaltungsleitung“ handelt.

Produkt 11401 - Gebäudemanagement

Warum wurde 2018 kein Energiebeauftragter ernannt und welche Maßnahmen wurden ergriffen?

In der Produktbeschreibung des Produktes „Gebäudemanagement“ ist vorgesehen, dass die Energiebeauftragten der jeweiligen Objekte/Gebäude von dem Energiebeauftragten der Stadtverwaltung angeleitet werden sollen. Aktuell ist jedoch kein fachlich qualifiziertes Personal in den Reihen der Abt. Gebäudemanagement vorhanden, das diese Aufgaben ausfüllen könnten. Der Umstrukturierungsprozess der Abt. Gebäudemanagement wird Ende 2019 abgeschlossen sein. Es ist geplant, dass die Aufgaben eines Energiebeauftragten der Stadtverwaltung in der zukünftigen Stelle des Sachgebietsleiters „Allgemeiner Service“ integriert werden.

Es ist darüber hinaus schwierig, aus den Reihen der Nutzer der Gebäude geeignetes Personal als Energiebeauftragter der jeweiligen Objekte zu finden. Als zusätzliche Aufgabe ist ein bestimmtes Verständnis für die Erfassung und Auswertung von Energie-Daten notwendig.

Auch aus diesem besonderen Grund muss die Produktbeschreibung des Produktes „Gebäudemanagement“ für die kommende Haushaltsplanung 2020/2021 kritisch geprüft und gegebenenfalls geändert werden.

Produkt 25101 – BgA Stadtgeschichtliches Museum

Von den veranschlagten Erträgen in Höhe von 350.800,00 EUR wurden nur 84.903,38 EUR vereinnahmt. Die Verkaufserlöse liegen bei nur 37,71% bzw. 9,85 %. Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Von den insgesamt veranschlagten Erträgen in Höhe von 350.800,00 EUR entfallen bereits 125.300,00 EUR auf die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen, die jedoch erst im

Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden und daher zum Stichtag 31.12.2018 noch keine IST-Stände ausweisen.

Das Haushaltsjahr 2018 war in vielerlei Hinsicht ein Testjahr für das Stadtgeschichtliche Museum. Nach 7-jähriger Schließung gab es keinerlei Erfahrungswerte. Als Vergleichsobjekt wurde das Phantechnikum herangezogen. Diese Einrichtung existiert bereits seit dem Jahr 2012 und ist etabliert. Das trifft für das Stadtgeschichtliche Museum nicht zu: Die Einrichtung ist am Markt nicht mehr präsent und auch in touristischen Informationsmaterialien nicht mehr vertreten bzw. als „geschlossen“ gekennzeichnet gewesen.

Deshalb zielte die gesamte Tätigkeit des Museums 2018 auf die Erarbeitung eines umfangreichen und attraktiven Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot ab. Das Marketing und die Werbung konnten jedoch erst im 2. Quartal 2018 anlaufen.

Die zum Haushalt 2018 veranschlagten Verkaufserlöse konnten nicht erreicht werden, da die geschätzten Besucherzahlen 2018 hinter den Erwartungen von 40.000 Gästen zurückblieben. Die 7-jährige Schließung und Sanierung des Museumskomplexes hat die Institution in Vergessenheit geraten lassen.

Weitere Faktoren, die das Besucheraufkommen im Museum Schabbell beeinflussten, waren die zahlreichen kostenfreien Angebote in der Stadt wie der Besuch von St. Georgen, St. Marien, Welt-Erbe-Haus, Rathauskeller, Weinberg sowie auf den Stadt- und Straßenfesten wie BoulevArt, Lesegärten, Schwedenfest, Hafenfest usw. Im Vergleich dazu geben die Tagesbesucher die Rückmeldung, dass die Eintrittspreise des Museums zu hoch sind. Das Museum hatte 2018 insgesamt 328 Tage geöffnet. Durchschnittlich 44 Gäste besuchten täglich das Museum. Am Tag des offenen Denkmals, dem einzigen Tag mit freiem Eintritt, konnten 1.274 Gäste verzeichnet werden. Das gleiche zeigt sich an kostenfreien Veranstaltungsangeboten wie dem BoulevArt Straßentheaterfestival mit 376 Besuchern und den Wismarer Lesegärten mit 225 Besuchern.

Der Museumsshop befindet sich derzeit noch im Aufbau, der aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht wie geplant verläuft. Darüber hinaus soll auch das Angebot an Veranstaltungen sowie der Service wie Getränkeverkauf usw. weiter vorangetrieben werden.

Um die Anzahl der Besucher zu erhöhen, werden ab 2019 folgende Maßnahmen verfolgt:

- Ausbau der bekannten und neuen, gut laufenden Formate

- Entwicklung neuer Formate mit großen Besucheraufkommen, wie zum Beispiel: Durchführung eines Braufestes im Schabbell mit Kooperationspartnern aus dem Brauwesen am 21. September 2019, Lange Nacht des Museums im Nikolaiviertel mit weiteren Partnern am 29. November 2019
- Erweiterung des Kinosommers von ein auf sechs Terminen im August 2019 mit Themenschwerpunkten: „70 Jahre Gründung der DDR – 30 Jahre Öffnung der Grenze“ in der 32. Kalenderwoche und als „warm up“ zum Schwedenfest mit schwedischen Filmen oder Filmen zum Thema Schweden.
- Erarbeitung attraktiver Sonderausstellungen mit Themen aus der Wismarer Stadtgeschichte
- Erschließung neuer Besuchergruppen wie Kindergartengruppen sowie Busreise- und Kreuzfahrerguppen
- Qualifizierte Imagewerbung sowie Zusammenarbeit mit Freizeit- und Bildungseinrichtungen und anderen touristischen Einrichtungen
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Aufnahme von Kooperationsprojekten, z.B. Hochschule, BSTU, Außenstelle Rostock, Verbände und Vereine, Crossroads South Baltic, Partnerstädte, Metropolregion Hamburg, Museen usw. Dafür sollen zurzeit kaum genutzte Bereiche im Schabbell wie der Keller (Säulenhalle) für Aktionen oder Ausstellungen genutzt werden.

Viele dieser Ideen wurden Ende 2018 im Museumsteam entwickelt. Seit Januar 2019 wird an der schrittweisen Umsetzung gearbeitet. So ist seit Januar im Empfangsbereich des Museums ein Monitor, der die Gäste über das Angebot des Museums informiert. Die Gäste werden durch die farbige und moderne Präsentation neugierig auf die Ausstellungen gemacht. Für Kindergartengruppen wurden Konzepte entwickelt, die museumspädagogischen Programme durch Kontakt der Bibliothek den Kontaktlehrern der Schulen des Landkreises vorgestellt. Das Wonnemar stellt dem Museum kostenfrei Flächen im Eingangsbereich sowie im Flur zum Sauna- und Fitnessbereich zur Verfügung, für die zurzeit Banner des Museums layoutet und gedruckt werden. Das Museum versendet einen eigenen Quartalsflyer mit dem Veranstaltungsangebot.

Bei all diesen Vorhaben wird immer die Besucherentwicklung im Auge behalten werden müssen. Dennoch soll die Qualität der Veranstaltungen nicht vernachlässigt werden. Das Museum soll kein Eventhaus werden.

Produkt 57301 – BgA Märkte

Von den veranschlagten Erträgen in Höhe von 125.000,00 EUR wurden lediglich 94.707,50 EUR vereinnahmt. Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Durch kontinuierliche Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge im Produkt „Märkte“ konnten die Erträge in Höhe von 89.865 EUR im Haushaltsjahr 2017 auf nunmehr 94.707,50 EUR im Haushaltsjahr 2018 erhöht werden.

So ist zum 1. Juli 2017 die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Wochenmärkte der Hansestadt Wismar (Marktordnung) mit neu kalkulierten Entgelten insbesondere für den Marktplatz in Kraft getreten. Mit der 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Wochenmärkte der Hansestadt Wismar wurde zum 1. Juli 2018 ein neuer Wochenmarktstandort am Kagenmarkt geschaffen. Von Anfang an wurde aktive Händlerakquise und Öffentlichkeitsarbeit in Form von Zeitungsartikeln beispielsweise im Stadtanzeiger und im Mecklenburger Blitz geleistet.

Der gewünschte Erfolg für den Standort am Kagenmarkt ist jedoch bis jetzt leider ausgeblieben. Nach Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses neben dem geschaffenen Marktstandort wird nochmals verstärkt für diesen Standort geworben. Auch die Händlerakquise wird kontinuierlich weiterbetrieben.

Ist es durch die Verwaltung vorgesehen, Wochenmärkte (insbesondere den Standort Kagenmarkt) einzustellen?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht vorgesehen, die Wochenmärkte einzustellen. Sollte es jedoch auch nach nochmaligen Werbemaßnahmen nicht gelingen, den Wochenmarktstandort am Kagenmarkt zu beleben, erscheint die Aufgabe des Standortes sinnvoll. Gerade auch in Hinblick auf die weiterhin anfallenden Aufwendungen insbesondere für die Sondernutzungsgebühren an das Bauamt.

Produkt 57501 – Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe

Von den veranschlagten Erträgen in Höhe von 145.900,00 EUR wurden lediglich Mittel in Höhe von 50.129,01 EUR vereinnahmt. Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Für das Haushaltsjahr 2018 betragen die für das Produkt „Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe“ veranschlagten Erträge insgesamt 145.900,00 EUR. Davon entfallen bereits

69.900,00 EUR auf die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie 16.600,00 EUR auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern für die Beamten. Da diese Ertragspositionen erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden, konnten zum Stichtag 31.12.2018 in diesen Positionen noch keine Erträge verzeichnet werden.

Die veranschlagten Erträge im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen“ in Höhe von 50.000,00 EUR lagen mit dem ausgewiesenen IST-Wert in Höhe von 24.883,47 EUR augenscheinlich hinter den Erwartungen zurück. Bei dieser Ertragsposition handelt es sich um die Pachterträge für die Werbeträger der Firma „Ströer“. Diese werden jährlich in zwei Abschlägen vereinnahmt. So erfolgt die Kostenerstattung zu Jahresbeginn als Festbetrag in Höhe von 24.500,00 EUR. Die Verbuchung dieser Erträge ist in 2018 ergebniswirksam erfolgt. Die ergebniswirksame Verbuchung der Endabrechnung in Höhe von 36.205,94 EUR für tatsächlich genutzte Werbeflächen stand zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Berichtes zum 31.12.2018 noch aus, sodass diese Werte noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Unter Berücksichtigung des vorgenannten Sachverhaltes und unter dem Aspekt, dass die o. g. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie die Erträge aus Sondervermögen mit einem nicht unerheblichen Umfang in Höhe von 86.500,00 EUR erst zu einem späteren Zeitpunkt ergebniswirksam verbucht werden, verliefen die tatsächlich vereinnahmten Erträge für das Produkt „Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe“ für das Jahr 2018 planmäßig.

Produkt 57502 – BgA Veranstaltungszentrale

Von den veranschlagten Erträgen in Höhe von 306.800,00 EUR wurden nur 250.969,47 EUR vereinnahmt. Der Kostendeckungsgrad wurde nicht erreicht. Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Insgesamt wurden für das Produkt „BgA Veranstaltungszentrale“ Erträge in Höhe von 306.800,00 EUR veranschlagt, von denen bereits 52.900,00 EUR auf die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen entfallen, welche jedoch erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ertragswirksam verbucht werden.

Durch kontinuierliche Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge im Produkt „BgA Veranstaltungszentrale“ konnten die vereinnahmten Erträge aus dem Vorjahr 2017 in Höhe von 244.240,39 EUR auf nunmehr 250.969,47 EUR im Haushaltsjahr 2018 erhöht werden.

Durch optimierte Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenstellung ansprechender und attraktiver Programme der Veranstaltungen konnten die Erträge in den Konten „Eintrittsgelder zu kulturellen Veranstaltungen“, „Mieten, Pachten und Erbbauzinsen“, „Sponsoring“ sowie „Verkaufserlöse“ leicht erhöht werden.

Um die Erträge des Produktes „BgA Veranstaltungszentrale“ auch weiterhin zu steigern, wird derzeit zusammen mit der Touristinformation ein Einwohner- und Gästeinformationssystem zu den Veranstaltungen entwickelt. Außerdem werden mehrere Marketingmaßnahmen umgesetzt, die zusammen mit dem NDR besprochen wurden, um die Besucherzahlen der hiesigen Konzertreihe zu erhöhen.

Produkt 57503 – BgA Tourismuszentrale

Die Besucherzahlen in St. Marien sind um 38.000, die Besucherzahlen in St. Georgen um 49.500 unterschritten. Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Um die Besucherzahlen für die Ausstellung zur Backsteingotik auf dem Gelände von St.-Marien wieder zu steigern, wurden einige Anstrengungen unternommen. Beispielsweise wurde in 2019 mit dem „Marienkino“ begonnen. Das „Marienkino“ zeigt Arthaus-Filme und filmische Produktionen mit Wismar-Bezug. Diese Veranstaltung findet einmal monatlich statt und die 70 Plätze sind zum jetzigen Zeitpunkt zu 95 % ausgebucht. Auch Turmführungen im Marienkirchturm finden nun öfter statt. Sie werden statt dreimal täglich (2018), stündlich von 11-17 Uhr angeboten.

Für die Ausstellung zur Backsteingotik auf dem Gelände von St.-Marien wird 2019 zusätzlich im Flyer und auf den Plakaten für die Kreuzfahrtanläufe geworben, um Wismarer Kreuzfahrtgäste in die Kirche einzuladen. Des Weiteren findet am 11.05.2019 der Tag der Städtebauförderung auf dem Gelände von St.-Marien statt, an dem viele Besucher erwartet werden.

Die Besucherzahlen von St.-Georgen sind zwar insgesamt zurückgegangen, jedoch konnten die Einnahmen erhöht werden. Durch ein auffälliges, großes Schild mit einem entsprechenden Hinweis auf den Aufzug fiel den Besuchern schneller ins Auge, dass in der Kirche eine weitere Attraktion auf sie wartet. So gab es 2018 insgesamt 8.300 mehr zahlende Besucher als im Jahr zuvor mit denen dann rund 24.000,00 EUR mehr Umsatz erzielt werden konnte.

Produkt 12600 – Brandschutz

Das Schutzziel 2 ist von 90% in 2017 auf 74% in 2018 gesunken. Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Der Demografische Wandel hat auch bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Wismars Einzug gehalten, so dass das Nichterreichen des Schutzziels im Jahr 2018 rein personell bedingt ist.

Für das Erreichen des Schutzziels 1 sollen für einen kritischen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in geschlossener Bauweise und engen baulichen Verhältnissen in der historischen Wismarer Altstadt sowie in den angrenzenden Stadtteilen im Radius von zwei Kilometern zur Altstadt, insgesamt neun Einsatzkräfte nach zehn Minuten und sechs weitere Einsatzkräfte nach 13 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen. Das Schutzziel 2 betrifft das übrige Stadtgebiet. Hier sollen insgesamt sieben Einsatzkräfte nach 12 Minuten und sechs weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung die Einsatzstelle erreichen.

Aufgrund der eingeschränkten Personalressourcen ist es oftmals nicht möglich, die o. g. Anzahl an Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in der vorgegebenen Hilfsfrist vorzuhalten. Dementsprechend muss auf das Vorausfahrzeug oder das erste Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr gewartet werden, um mit der notwendigen Anzahl von Einsatzkräften zum Einsatzort fahren zu können.

Weiterhin wurde sich darum bemüht, den Personalbestand der Berufsfeuerwehr zu stabilisieren. Im Jahr 2018 haben zwei Kollegen die Qualifizierung von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2 erworben. Dennoch konnten die vorhandenen Planstellen immer noch nicht vollständig besetzt werden. Derzeit befindet sich die Brandschutzbedarfsplanung in der Erarbeitung, infolge derer das weitere Vorgehen hinsichtlich der notwendigen Maßnahmen kritisch diskutiert wird.

Produkt 21110 bis 21530 – Grund- und Regionalschulen

Warum weisen die Kennzahlen "Unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler" des Produktzieles "Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts", an den einzelnen Schulen, Zielwerte in unterschiedlichen Größen aus? (Seeblick-Schule, Fritz-Reuter-Schule, Grundschule am Friedenshof, Rudolf-Tarnow-Schule, Neue Grundschule: 25,00 EUR/ Ostsee-Schule, Bertolt-Brecht-Schule: 35,00 EUR)

An Grundschulen beträgt die Kennzahl „Unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler“ 25,00 EUR, an Regionalschulen 35,00 EUR. Der höhere Wert an Regionalschulen entsteht durch den höheren Aufwand für fachspezifische Unterrichtsmittel (z.B. in den Fächern Physik und Chemie)

Anlage:

keine

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)